

Ressort: Politik

Alte Dokumente aufgetaucht: Kissinger wollte 1976 Kuba angreifen

Washington, 05.10.2014, 08:34 Uhr

GDN - US-Außenminister Henry Kissinger erwog 1976 offenbar, Kuba anzugreifen. Das geht aus US-Dokumenten hervor, deren Freigabe die Organisation National Security Archive erwirkt hat und aus denen der "Spiegel" zitiert.

Danach sagte Kissinger 1976 zu US-Präsident Gerald Ford: "Ich finde, wir müssen Castro vernichten." Allerdings solle Ford die US-Wahlen im Herbst abwarten. Ford stimmte zu ("I agree"). Kubas Diktator Fidel Castro hatte Truppen in den angolanischen Bürgerkrieg entsandt. Kissinger fürchtete um Amerikas Ruf, wenn man Castro gewähren ließe ("Früher oder später müssen wir die Kubaner knacken"). Und er sorgte sich, Teile Afrikas könnten kommunistisch werden. Sollten die Kubaner außerhalb Angolas aktiv werden, wollte er sie daher "fertigmachen". Doch Ford verlor die Wahlen und Kissinger sein Amt. Die neuen Akten werden den Streit um die "Henry-Kissinger-Proffessur für Internationale Beziehungen und Völkerrechtsordnung" an der Bonner Universität anheizen. Das Auswärtige Amt und das Verteidigungsministerium haben den Lehrstuhl im vorigen Jahr gestiftet. Kritiker verlangen eine Umbenennung.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-42292/alte-dokumente-aufgetaucht-kissinger-wollte-1976-kuba-angreifen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619